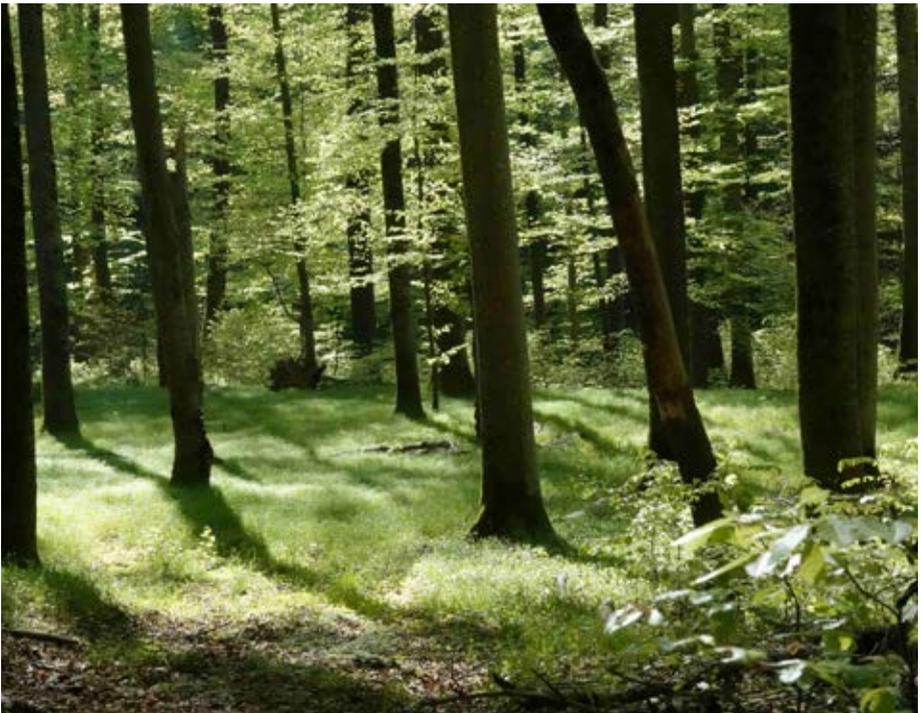


N° 142 August/September 2023



# GEMEINDESPIEGEL

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Teck  
Gemeinden Kirchheim, Weilheim und Schlierbach



## Miteinander

# Miteinander

*Der Birke im Wald war kalt.  
Sie wollte ans Licht,  
doch musste durch's Dickicht  
der anderen Bäume  
die hatten genügend Räume  
und Platz an der Sonne.  
Für die war's ne Wonne  
zu strahlen so hell;  
dachte sich die Birke „ach well,  
ich bin zwar kleiner,  
doch was ist ganz meiner  
ein eigener Stamm  
selbst wenn es mal klamm*

*und dunkel ist  
meine weiße Rinde  
niemand vergisst.“  
Das ließ die Birke lächeln  
und die Nadelbäume hecheln.  
Denn die vergaßen im Nu  
Dass sie waren der Clou  
Auf eine eigene Weise  
Mit ihrem Tannenreise.  
Und nur als Mischwald ist benannt  
wenn verschiedene Bäume sind bekannt  
die miteinander leben  
und gemeinsam gen Himmel streben.*

Es war im November vor ca 12 Jahren, als ich an einem recht trüben Tag im feuchten Wald spazieren ging, der an meine Wohnung grenzte. Laufen bedeutete für mich schon immer, auch meine Gedanken zu ordnen oder einfach mal fließen zu lassen. Mit der EMK hatte ich bis dahin noch so gut wie keine Berührungspunkte. Als ich so durch den Wald lief, den Duft des Laubes und der Blätter nach dem Regen aufsaugte, entdeckte ich zwi-

schen den vielen dunklen Tannen und Fichten einen schmalen weißen Stamm. Daraus ist dann spontan dieses Gedicht entstanden. Für mich heute ein gutes Sinnbild für uns als EMK Bezirk Teck. Und sicher auch als Gesamtgemeinde Christi. Paulus schreibt in 1.Korinther 12 von den verschiedenen Gaben, die Gott einem jeden gibt. So in Vers 12 zum Beispiel: „Der menschliche Körper hat viele Glieder und Organe, doch nur gemeinsam machen die

vielen Teile den einen Körper aus. So ist es auch bei Christus und seinem Leib.“ (NL) Wie wertvoll, einzigartig und genial ist doch das Zusammenspiel von alledem und wie clever von Gott, sich das so ausdenken. Wir brauchen einander! So wie im Wald jedes Moos, jeder Baum, ob lebend oder tot, jede Wurzel, jeder Käfer, jede Raupe, jeder Vogel seinen festen Platz hat, damit das Ökosystem Wald funktioniert, so gehört doch jeder von uns mit seinen Gaben, Ideen, Ansichten, schrägen Momenten und schiefen Blicken zum Ganzen dazu. Paulus führt in Kapitel 12 die einzelne Gliedmaßen des Körpers noch weiter aus, erwähnt dass das Leiden des Einen, alle betrifft, betont, wie wichtig die Unterschiedlichkeit ist, geht ein auf geistliche Gaben, die sicher noch viel umfangreicher sind als dort beschrieben und einer eigenen Auslegung bedürfen.

Mit den Neuwahlen der Gemeindevorstände stehen wir als Bezirk an einem spannenden Punkt. Die Karten werden neu gemischt, Teams müssen sich neu finden, Menschen werden sich besser kennenlernen, Aufgaben werden neu verteilt, Verantwortung wird übernommen. Da gibt es sicher viel Diskussionsbedarf bis jeder mit seinen Gaben seinen Platz gefunden hat. Denn auch alle nicht-gewählten Kirchgänger gehören ja zum Leib dazu und übernehmen außer-

halb dieser Gremien ihre ganz eigenen wichtigen Aufgaben innerhalb der Gemeinden.

Egal also, ob Fichte, Tanne oder Birke, Arm, Rippe, Darm, Zehe, Ohr oder Auge, möge uns der Ratschlag Paulus durch die kommende spannende Zeit begleiten. Er schreibt in 1. Korinther 12,31: „Und jetzt zeige ich euch den einzigartigen Weg dahin.“ (HfA) Gefolgt von einem der bekanntesten Kapitel der Bibel: dem Hohelied der Liebe. Wow!

*13 Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe. Von diesen dreien aber ist die Liebe das Größte.*



Autorin: Dina Vollmer

## Feuerwehrfest in Schlierbach

Bei strahlend schönem Sonnenschein konnte der neue Feuerwehrwagen LF 10 der Schlierbacher Feuerwehr übergeben werden. Pfarrer Dietmar Scheytt- Stoevhase (ev.), Pfr. Franz Keil (kath) und Pastor Rainer Zimmerschitt gestalteten gemeinsam den Gottesdienst auf dem voll besetzten Platz der Freiwilligen Feuerwehr. Der Musikverein übernahm die musikalische Begleitung, in den Gebeten wurde an die Kameradinnen und Kameraden bei den helfenden, schützenden, bergenden und löschenden Einsätzen, die sich 24/7 ehrenamtlich engagieren, gedacht. Dank gilt Gott, der begleitet und beschützt. *Rainer Zimmerschitt*



*Infoabend der Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen*

Wer am Montag den 10. Juli in der Zionskirche dabei war, kann von der besonderen Stimmung, den intensiven Gesprächen und den sehr informativen Präsentationen (wurden bereits an alle verschickt) weiter erzählen.

Nachdem die drei Gruppen (Gemeindeentwicklung, soz.päd. Fachkraft und Neubau) den Stand ihrer Besprechungen vorgestellt hatten, wurde in Kleingruppen zu bestimmten Fragestellungen diskutiert und Antworten notiert. Bei der Frage „Was begeistert mich?“ wurde die Freude über die sehr motivierten Menschen und die vielfältige Weiterarbeit deutlich. Dass die drei Arbeitsgruppen gut vernetzt arbeiten und die The-

men in eine Richtung gehen, wurde positiv aufgenommen. Mit der Frage „was ist das Schlimmste, was passieren kann?“ konnten alle Sorgen und Ängste notiert werden. Bei der letzten Frage ging es um die Weitergabe von Ideen und Gedanken. Alle Ergebnisse werden in den drei Arbeitsgruppen aufgenommen und weiter besprochen.

Wie es weiter geht? Das kann u.a. den Präsentationen entnommen werden, in denen weitere Schritte aufgezeigt wurden. Bis zur nächsten Infoveranstaltung, die im Januar/ Februar 2024 stattfindet, soll ein konkreter Zeitstrahl erarbeitet werden. Zur Weiterarbeit in allen drei Gruppen sind Menschen aus dem ganzen Bezirk herzlich eingeladen. Ansprechpartner:innen sind: Günther Störzer (Gemeindeentwicklung), Sandy Beck (soz.päd. Fachkraft), Volker Kromer (Neubau)



## Käse, Torf und Hitze

### Kirchheimer Gemeindeausflug

Am Samstag den 8. Juli stand nach Corona erstmals wieder der Kirchheimer Gemeindeausflug an. Mit der Busfahrt ins Allgäu starteten wir in den geselligen Tag. Ein leckeres Mittagessen in der zünftigen Hüttengastronomie wurde uns nach dem Besuch der Käserei Vogler und dem dazugehörigen Käsereimuseum in Bad Wurzach angekündigt. Der Blick auf die Teller bestätigte es, die zumeist Kässpätzle oder allgäuer Käseteller mundeten der Gruppe. Davor wurden wir mitgenommen in die Thematik des heutigen Käseherstellens und der Historie der allgäuer Landwirtschaft mit dessen Entwicklung vom Ackerbau zur heutigen Grünlandwirtschaft.

Eine Busfahrt von der Käserei zum Torfbahnle folgte in der frühen Nachmittags-

hitze. Dank der Klimaanlage im Bus angenehm und kurzweilig durch die Gespräche miteinander.

Das Lokführerteam fuhr uns sitzend auf dem wackeligen umgerüsteten Torfwaggon in das Wurzacher Ried. Die Lokführer selbst erzählten von der Entstehung und Herausforderungen des Bähnles und viel Wissenwertes zum grössten intakten Hochmoor Mitteleuropas. Wir staunten über die Natur, die zahlreichen Insekten und hielten Ausblick nach Spuren der Biberfamilien. Mit einem Kaffee- oder vielmehr Eishalt im Hofcafé Bernhard in Leutkirch-Ottmannshofen fuhr uns unser Busfahrer sicher und angenehm zurück nach Kirchheim. Es bleibt ein herzlicher Dank an das Orga-Team.

*Michael Breiter / Fotos Sandy Beck*



## Gottesdienst und Sommerfest



Der Gottesdienst am 16. Juli mit den Gemeinden Kirchheim und Weilheim war ein bunter Segen. Eine interaktive Predigt von 3 Hauptamtlichen, ein Kinder-Mitmachlied, eine gut besetzte Lobpreisband, einige Weilheimer Bläser, sowie ein Abendmahl in großer Runde füllten die Zeit mehr als aus. Bei anschließendem Mittagessen und Freizeit konnte sich nochmal ausführlich über das Erlebte ausgetauscht werden. Danke allen Beteiligten für diesen gelungenen Sonntag.



## Bundesposaunenfest in Tübingen

Vom 7.-9. Juli 2023 fand in Tübingen das Bundesposaunenfest „Con Spirito“ statt. Dort wurde auch das 100jährige Jubiläum des Albverbandes (zu dem der Weilheimer Bläserchor gehört) gefeiert. Von Freitag bis Sonntag erklangen in der Paul-Horn-Arena und in der Tübinger Altstadt vielfältige

Bläserklänge. Sogar auf einem Floß im Neckar wurde musiziert. Aus Weilheim waren 8 Bläserinnen und Bläser dabei und wurden durch das Spielen im großen Gesamtchor wieder neu für die Aufgaben in der Gemeinde motiviert. Es hat großen Spaß gemacht!! *Elisabeth Vollmer*



## Familiengottesdienst in Schlierbach



Am 16. Juli fand in Schlierbach ein Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen statt. Wir bedanken uns beim Schlierbach Zeltlager Team für die Organisation und das Grillen.



## Ökumenischer Gottesdienst zum Sommernachtskino Kirchheim

Am Sonntag, den **13. August** feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Martinskirchplatz um 10:30 Uhr; anschließend gibt es ein „traditionelles“ (d.h. wie letzte Jahr), kostenfreies Weißwurstessen. Die ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) lädt zu diesem Kino-Gottesdienst herzlich ein. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Feier steht der Film „Im Taxi mit Madeleine“; der Gottesdienst kann auch gut besucht werden, wenn man den Film nicht gesehen hat.

Der Film „Im Taxi mit Madeleine“ ist ein französischer Spielfilm (91 min) und handelt von der 92jährigen Madeleine, die ein Taxi ruft, um ins Altersheim zu gelangen. Sie bittet den desillusionierten Fahrer Charles, an verschiedenen Orten in Paris zu halten. Was wie eine normale Taxifahrt beginnt, wird zu einem tiefgründigen Abenteuer – wie das Leben selbst. Der Film „Im Taxi mit Madeleine“ wird am Donnerstag, den 10. August auf dem Martinskirchplatz gezeigt: Kinogastronomie ab 19:00 Uhr; Filmbeginn ist gegen 21:00 Uhr. Bei Rückfragen oder zum Ticketvorverkauf fragen Sie bitte Pastor Rainer Zimmerschitt. RZ



## Wir informieren euch über die SJK in Fürth

### Wer ist die Süddeutsche Jährliche Konferenz (SJK)?

Die SJK ist das Kirchenparlament der EmK in Süddeutschland. Dieses Parlament ist paritätisch besetzt, es sind also gleich viele Laien wie Hauptamtliche darin vertreten. Dieses Jahr waren die Vertreter aus den einzelnen Gemeinden oder Bezirken von 21.-24. Juni in die Stadthalle in Fürth eingeladen. Wir waren etwa 450 Personen, die Hälfte davon waren Hauptamtliche, die andere Hälfte Laien. Wir beiden Laiendelegierte (Helga und Annette) haben den Bezirk Teck vertreten.

### Welches Thema hatte die SJK 2023?

Hauptthema war der Veränderungsprozess der EmK: „Change“ (dieses englische Wort bedeutet: Veränderung).

### Wie wurde diese SJK vorbereitet?

Vor einem Jahr wurden acht Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen gegründet. Die Handlungsfelder sind: Inhalt / Struktur / Finanzen / Angebote / Standortentwicklung

/ Hauptamtliche Dienste / Ehrenamt / Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Alle, die wollten (also Hauptamtliche und Laien in der EmK in ganz Süddeutschland) konnten einer Arbeitsgruppe beitreten und ein Jahr lang darin mitarbeiten. Ziel war es, miteinander Ideen und Vorschläge zu entwickeln, wie die EmK gut in die Zukunft geführt werden kann. Übrigens: auch unser Bezirk ist aktiv mit dabei. *Im Handlungsfeld Finanzen arbeiten Bernd Vollmer (Vorsitzender), Wolfgang Mauch und Martin Schneidmesser mit.*

Die einzelnen Gruppen haben während der letzten Monate ihre Zwischenergebnisse immer wieder auf der Webseite der SJK veröffentlicht: [emk-sjk-change.de](http://emk-sjk-change.de). So konnten Interessierte immer nachschauen, wo jede Arbeitsgruppe gerade steht. Die Webseite wird weitergeführt – schaut mal rein!

Einige Wochen vor der Konferenz in Fürth hat dann jede dieser acht Gruppen aus ihren Vorschlägen und Ideen mehrere Anträge formuliert. Insgesamt lagen 24 Anträge vor.

### Wie kam es in der Konferenz zu konkreten Entscheidungen über den weiteren Weg?

Jeder dieser 24 Anträge zum Change-Prozess musste nun in der SJK beschlossen werden, damit er auch tatsächlich umgesetzt werden kann. In Fürth wurde daher über jeden Antrag zuerst im Plenum diskutiert. Dann wurde darüber abgestimmt. Laien und Hauptamtliche waren dabei gleichberechtigt. Manche Anträge wurden befürwortet, andere wiederum nicht. In diesen Fällen wurde dann so lange darüber diskutiert, bis man sich auf eine Änderung einigen konnte; dann wurde über den veränderten Antrag neu abgestimmt. Manche Anträge hat das Plenum zur Überarbeitung wieder an die Arbeitsgruppe zurückgegeben. Diese Diskussionen und Abstimmungen haben drei Tage gedauert.

### Welche Beschlüsse haben wir auf der SJK nun gefasst?

Wir können hier nur die wichtigsten Beschlüsse nennen. Ausführlicher findet ihr alle Beschlüsse auf der Webseite der SJK: [emk-sjk.de](http://emk-sjk.de) oder unter: [emk-sjk-change.de](http://emk-sjk-change.de)

- Über allem steht: Was macht eine Gemeinde aus, was erfahren Menschen in der Gemeinde? Die Liebe Gottes überwindet Grenzen und verbindet unterschiedliche Menschen miteinander. Sie eröffnet uns **Begegnungen**, wir sind eine offene Gemeinschaft – ohne Ausgrenzung. Die **Liebe Gottes** kommt uns immer zuvor. Sie befreit uns und sie verändert uns. Change – die Veränderung.



- Zurzeit besteht die SJK aus 112 Bezirken mit 221 Gemeinden. Diese 221 Gemeinden werden sich zu ca. **27 Großbezirken** vereinigen. Grund dafür ist der zu erwartende Pastorenmangel in den nächsten Jahren. Mit wem wird sich der Bezirk Teck vereinigen? Im letzten halben Jahr haben wir mit den Gemeinden und Bezirken in unserer Umgebung „geflicktet“. Hauptamtliche und Laien vom Bezirk Teck haben sich mit Vertreter\*innen aus Nürtingen, Metzingen, Laichingen, Göppingen, Unteres Filstal, Esslingen, Nellingen und Plochingen getroffen. Ende Mai haben wir darüber einen Bericht ans Handlungsfeld Struktur geschrieben. Im Herbst gehen wir mit diesen Gemeinden in weitere Gespräche.

- Nach der Bildung von Großbezirken werden nach und nach (also stufenweise im Laufe von 5 Jahren) auch die **Finanzen** und **Immobilien** zusammengeführt. Die Gemeinden behalten aber ein Unterkonto, so dass weiterhin gezielt für die einzelne Gemeinde gespendet werden kann. Bei Fragen dazu könnte ihr euch an unsere drei Mitarbeiter aus dem Handlungsfeld Finanzen wenden (s. oben).

- Alle Gemeinden sind dazu eingeladen, in diesem Jahr neugierig und abwechslungsreich zu sein und **vier neue Gottesdienste** anzubieten. Hier kann unser Bezirk aus dem Vollen schöpfen - hoffentlich habt ihr unseren nächsten „neuen Gottesdienst“ im Kalender stehen: den Fahrradgottesdienst am 20. August in Köngen.

- Außerdem werden wir dazu aufgefordert, im Laufe eines Jahres einzelne Events zu machen. Zum Beispiel eine Party, ein Fotokurs, ein Geländespiel, eine Kleidertauschbörse, der größte Seniorennachmittag in der Geschichte der Gemeinde... Wenn jede der 211 Gemeinden fünf Ideen umsetzt, kommen wir in der SJK auf über „**1000 verrückte Ideen**“. Eigentlich braucht der Bezirk Teck dazu gar keine Aufforderung. Denn unsere „AG Gemeindeentwicklung“ hat uns auf der Infoveranstaltung zum Erbe Gienger am 10. Juli ja schon ganz viele super Ideen vorgestellt! Viele weitere Projekte haben wir auch schon umgesetzt, z.B. die Gütle-Zeit auf dem Gienger-Gütle, das Mittagessen samstags im Wesleys, der Gemeindeausflug nach Bad Wurzach, das Bierbrauen, das Cometa-Krimidinner, die Gemeinde-Frei-Zeit-Tage und noch einiges mehr... auch die Kleckerzeit, der Kleckerbrunch und das Kleckercafé gehören dazu. Ihr seht also: wir sind gut mit dabei.

- **Evaluation** der Gemeinden. Evaluation bedeutet Auswertung. Alle drei Jahre beschreibt der Gemeindevorstand die Situation in der eigenen Gemeinde. Dazu gibt es einen Fragebogen. In der Bezirkskonferenz (an der auch der Superintendent teilnimmt), wird dieser Evaluationsbogen dann ausgewertet. Die Bezirkskonferenz beschließt dann Maßnahmen. Maßnahmen könnten zum Beispiel sein: ein Glaubenskurs in der Gemeinde, eine Beratung durchs Kinder- und Jugendwerk, ein gemeinsames Projekt mit einem Partner in der Stadt, z.B. Musikschule, Eine-Welt-Laden, Diakoniestation...

- Wenn eine Gemeinde merkt, dass sie es nicht mehr schafft, ihre Gemeindegemeinschaft zu stemmen, weil sie einfach keine Kraft mehr dazu hat - dann soll sie eine gute Begleitung dabei bekommen, ihr Gemeindeleben auch **beenden** zu dürfen. Eine gute Begleitung heißt: Anteilnahme, Seelsorge und miteinander schauen, welcher anderen Gemeinde sich die betroffenen Menschen anschließen können.

- Andererseits sollen **neue Gemeinden** gegründet werden. Jede Bezirkskonferenz vor Ort schaut sich daher jedes Jahr um: Wo werden wir gebraucht? Wo wollen wir ein neues Angebot schaffen? Wo wollen wir unser Gebiet erweitern?

- Wenn die Zusammenarbeit in den Großbezirken beginnt, klären die Pastorinnen und Pastoren zusammen mit dem Ausschuss für Zusammenwirken ihre Zusammenarbeit. Im Großbezirk werden sie sich auf **Schwerpunkte** einigen: leitender Pastor, Pastor mit Auftrag zu Seelsorge, Pastor mit Auftrag an neuen Orten, Pastor mit Auftrag für Zielgruppen (natürlich jeweils auch Pastorinnen).

Wir haben nicht genug Pastorinnen und Pastoren. In den nächsten 5 - 10 Jahren werden rund 70 (von derzeit 120) in den Ruhestand gehen. Das wird die Situation noch verschärfen. Daher ist es vorgesehen, auch hauptamtliche Mitarbeiter\*innen aus anderen Berufsgruppen in den hauptamtlichen Dienst mit hineinzunehmen. Wir planen, in 10 Jahren „**multiprofessionelle Teams**“ zu haben: Pastor\*innen, Verwaltungsfachkräfte, Hausmeister\*innen, Sozialpädagog\*innen, Diakon\*innen...

### Was ändert sich für uns voraussichtlich nicht?

Alle Beteiligten (Hauptamtliche und Laien) sind sich einig: wir möchten unser Gemeindeleben vor Ort behalten. Die Gemeinden sollen auch weiterhin da präsent sein, wo die Menschen sind. Es ist nicht daran gedacht, irgendwo z.B. ein Mega-Gemeindezentrum zu haben, zu dem die Menschen aus allen Orten dann immer reisen müssen.

### Drei Dinge möchten wir euch ans Herz legen:

1. **Informiert euch**, z.B. im Gemeindebrief oder auf der Webseite: emk-sjk. Und löchert die Hauptamtlichen und uns Laienvertreterinnen mit euren Fragen.
2. **Macht mit**, z.B. in unseren 3 AGs (Gemeindeentwicklung, Sozialpädagogische Fachkraft, Neubau – alle haben noch freie Plätze), in den Gemeindevorständen, in den Ausschüssen. Bringt eure Ideen ein. Sprecht in den Hauskreisen und Gruppen darüber. So werden wir nicht „von oben“ fremdbestimmt, sondern wir sind es selbst, die unsere Kirche mitgestalten.
3. **Betet** für unsere ehrenamtlichen und für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen und für alle Geschwister. Betet für unsere Gemeinden und für unsere Kirche.



Annette Weißenstein



Helga Groß

## Kennenlern-Treffen der neuen Ku'ler

Drei Pastoren, ein Mitarbeiter im Gemeindedienst und elf Jugendliche mit Eltern, haben sich am 5. Juli '23 in der EmK Laichingen getroffen.

Wie wir alle wissen, werden in vielen Bereichen neue Wege gegangen, so auch in der KU-Arbeit. Die Bezirke Laichingen, Ulm und Teck alleine hätten zu wenig KU'ler für einen neuen Kurs. Aber gemeinsam ergibt sich eine tolle Gruppe aus vermutlich sechs Mädels und fünf Jungs. Angedacht ist ein monatliches Treffen samstags von 9.30 bis 13.30 Uhr. Man plant sich abwechselnd in den drei Bezirken zu treffen, damit die Jugendlichen auch die anderen Gemeinden kennenlernen. Aus dem Bezirk Teck sind dabei: Rebekka Kuderer, Emma Kuhn und Jule Gienger. Unterrichten werden in unterschiedlicher Besetzung die Pastoren Wolfgang Bay (Laichingen), Michael Löff-

ler (Ulm/ Langenau), Rainer Zimmerschitt (Teck), vermutlich Pastorin Annette Obergefell (Teck) und Peter Kaltschnee (Teck). Begonnen wurde das Treffen mit einer kurzen Besinnung und einer Kennenlernrunde, bei der unter anderem das Lieblingsessen der Anwesenden erfragt wurde und somit zumindest beim Mittagstisch nichts mehr schiefgehen kann. Es wurde über die Themen des Unterrichts gesprochen und es gab Infos zu Ausflügen, KU-Camp, JAT und einer geplanten Übernachtungsaktion. Beim abschließenden Gruppenbild ließ die Anspannung der Jugendlichen merklich nach und es wurde schon miteinander gelacht.

"Unsere" drei KU'lerinnen werden dann in einem Gottesdienst nach den Sommerferien vorgestellt. *Carmen Gienger*



## Vorstellung unserer neuen FSJ-Mitarbeiterin Meggie Finkbeiner

*Hallo Meggie!*

*Ab September wirst du bei uns als FSJ-lerin auf dem Bezirk Teck mitarbeiten. Ich mag dir ein paar Fragen stellen, so dass wir dich schon ein bisschen kennenlernen können.*

*Wie alt bist du, wo wohnst du?*

Hallo, mein Name ist Meggie Finkbeiner, ich bin 18 Jahre alt und wohne seit 5 Jahren in München.

*Was machst du gerne in deiner Freizeit?*

Mir macht es Freude, Zeit mit meiner Familie und Freunden zu verbringen und neue Menschen kennenzulernen. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport (z.B. Volleyball) und Musik (Gitarre, Singen oder Schlagzeug).

*Wie bist du zur EmK gekommen?*

Ich bin Tochter eines EmK-Pastors also irgendwie schon mein Leben lang mit Kirche verbunden und habe mich 2021 in die Mitgliedschaft aufnehmen lassen.

*Gibt es etwas, das dein Leben geprägt hat, von dem du uns erzählen magst?*

Geprägt hat mich der Umzug meiner Familie 2018 vom überschaubaren Dorf Ammerbuch-Entringen nach München. Ich habe gelernt mit Situationen, Menschen und neuen Umgebungen umzugehen und vieles weitere Positive aber auch manches Negative.

*Warum hast du dich für ein FSJ in einer Kirchengemeinde entschieden?*

Ich möchte mein FSJ in einer Kirchengemeinde machen, weil mir vieles an

der kirchlichen Arbeit Spaß macht (Gottesdiensttechnik, Freizeiten, Jungschar, Jugendkreis, ...) und ich das auch gerne in der EmK in meiner schwäbischen Heimat machen wollte.

*Gibt es etwas, das du unbedingt mal machen möchtest? Etwas ausprobieren?*

Nach Französisch und Englisch würde ich gerne noch Spanisch lernen und vielleicht auch mal nach Spanien reisen.

*Vielen Dank!*

Wir freuen uns auf die kommende Zeit mit dir und sind neugierig, wie du dich mit deinen Gaben und Begabungen auf dem Bezirk einbringen wirst und was wir mit dir entdecken können. Gottes Segen für deinen Start.

Meggie Finkbeiner wird nach den Sommerferien auf unserem Bezirk starten. Wann, wo und wie sie sich in den Gemeinden vorstellen kann, stand beim Redaktionsschluss dieses Gemeindespiegels noch nicht fest. RZ





## Wem gehört welcher Luftballon?

Lisa, Max, Paul, Sina, Felix und Moni haben sich wunderschöne Luftballons in der Stadt gekauft. Durch den starken Wind sind die Ballons jetzt völlig miteinander verknotet. Kannst du ihnen helfen, ihren Ballon wieder heile aus dem Durcheinander zu bringen?

*Nimm dir einen Stift und verbinde den Ballon mit dem Namen!*





## Wir sind Cometa!

Der Jugendkreis aus der Emk Teck. Wie treffen uns jeden Dienstag um 19 Uhr um gemeinsam eine mega Zeit zu haben.  
Unsere Lieblingsbeschäftigungen sind...

- ... Volleyball spielen
- ... zusammen kochen
- ... Gesellschaftsspiele spielen
- ... Krimidinner veranstalten
- ... coole Leute aus der Gemeinde besuchen (Gastgeber dürfen sich gerne melden!)
- ... leckeres Essen genießen
- ... coole Abende für die Gemeinde organisieren
- ... gemeinsam singen
- ... Impulsen von unseren Gästen zuzuhören
- ... Geländespiele spielen
- ... gemeinsam baden gehen
- ... Linsenchips essen
- ... Lagerfeuer machen
- ... im Regen sein
- ...

Wir genießen die gemeinsame Zeit jeden Dienstag, und sind froh über unsere große Gruppe. Seid ihr neugierig geworden? Kommt gerne mal auf einen Besuch vorbei und erlebt uns in Action. Bis dann :)

*Euer Cometa*



## Feuer&Flamme und Kleckerzeit

Die Angebote kommen an, bei den vergangenen Treffen kamen durchschnittlich zusammen rund 25 Kinder und ihre Begleitpersonen. Mehrheitlich kommen sie aus dem Netzwerk des "Kleckerns" im Café Wesley's, und auch Menschen aus der Nachbarschaft und aus der Gemeinde finden sich hier leicht ein. Geselliges, offenes Beisammensein, daneben Spielen im Garten und Hof, verschiedene thematische, spielerische wie auch kreative Aktionen für die älteren Kids, wie Murmelbahnbauen oder Gartenduftkerzen herstellen. Alles wird abgerundet mit einer gemeinsamen, kinderbezogenen Andacht mit der Handpuppen-Rabenmutter "Rigoberta", Liedern und einem Segen.

Für die Begegnung und Gespräche, gerade mit den Begleitpersonen, suchen wir Gastfreund\*innen aus der Gemeinde, welche auch bei der "Bewirtung" der Gäste unterstützen oder diese ganz übernehmen.

Nach den Sommerferien sind folgende Daten vorgesehen: 12. und 26. September, sowie abschließend vor der Winterpause am 10. Oktober. Jeweils ab 15 Uhr, Schlusspunkt ist um 17.15 Uhr. *Peter Kaltschnee und Michael Breiter*



### Mit dem Radl geht's in die Natur zum Fahrradgottesdienst.

Ansprechpartner für Rückfragen: Peter Kaltschnee (0177 5434812)

Bei unklaren Wetterverhältnissen gibt es hier auch eine Auskunft ab dem 19.08 -10 Uhr

Kontakt für eine mögliche Rikschafahrt für Kinder oder Ältere ab Kirchheim:

Rainer Zimmerschitt: 07021-2076

Hier geht's zum Teaser:



<https://www.youtube.com/watch?v=Oa2RtxuYFXw>



### Abfahrtszeiten der Sternfahrt:

10:00 Uhr EmK Nürtingen

10:00 Uhr (!!) EmK Kirchheim

9:15 Uhr EmK Weilheim

9:15 Uhr EmK Schlierbach

## am 20.08 - auf'm Gütle bei Köngen

11:00 Uhr Gottesdienst

12:00 Uhr Gesprächsrunde Matthias Gastl MdB und dem ADFC

13:00 Uhr: offener Grillrost für's gemeinsame Mittagessen

- Salate und Kuchen herzlich willkommen -

- Grillgut; Geschirr und Besteck bitte selbst mitbringen -

## Termine August / September

- 06.08. 10:30 Bezirksgottesdienst in Weilheim  
 10. – 18.08. Zeltlager Schlierbach an der Johannes-Sonn-Hütte  
 13.08 10 Uhr: 10:30 ökumenischer ACK-Open-Air- Kinogottesdienst  
 13.08 17 Uhr: Abendgottesdienst auf dem Giengergütle  
 15. – 17.08. Mini-Zeltlager in Weilheim  
 20.08 Fahrradgottesdienst  
 26.08.–03.09. Zeltlager Weilheim  
 27.08 Bezirksgottesdienst in Kirchheim  
 03.09 10 Uhr: Bezirksgottesdienst zum Auftakt der Predigtreihe in Schlierbach  
 9.& 10.09 EmK Fußballturnier in Raidwangen  
 10.09 10:30 Uhr: KI-Gottesdienst in Weilheim  
 21.09 konstituierende Bezirkskonferenz  
 23.09 Gütle-Zeit  
 24.09 Kleckerbrunch in Weilheim

Termine der Gemeinden [Kirchheim](#), [Schlierbach](#) und [Weilheim](#)

### Bildnachweise:

Cover Dina Vollmer  
 S.8 – 9 Ute Saueremann

Gemeindespiegel Nummer 142  
 August/September 2023  
 Auflage 300 Stück



### Zionskirche

Armbruststraße 23  
 73230 Kirchheim

### Jakob-Albrecht-Gemeindehaus

Kirchstraße 8  
 73278 Schlierbach

### Eben-Ezer-Kapelle

Baintstraße 45  
 73235 Weilheim

### Konto

Volksbank mittlerer Neckar  
 IBAN: DE54 6129 0120 0453 7990 00  
 BIC: GENODEES1NUE

### Verantwortlich für diese Ausgabe

Ulrich Vollmer und Silke Kromer

### Redaktionsteam dieser Ausgabe

Dagmar Haubensak  
 Carmen Gienger  
 Tim Roth  
 Dina Vollmer  
 Elisabeth Vollmer  
 Rainer Zimmerschitt

### Rainer Zimmerschitt

Pastor  
 Teckstrasse 10/2  
 73278 Schlierbach  
 07021 2076  
 rainer.zimmerschitt@emk.de

### Jürgen Hofmann

Pastor  
 Kapellenstraße 15  
 72622 Nürtingen  
 07022 8160  
 E-Mail: juergen.hofmann@emk.de

### Michael Breiter

Mitarbeiter im Gemeindedienst  
 (Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit)  
 Armbruststrasse 23  
 73230 Kirchheim unter Teck  
 0177 6460682  
 michael.breiter@emk.de

### Peter Kaltschnee

Mitarbeiter im Gemeindedienst  
 (Schwerpunkt pastorale Vertretung)  
 Kirchstraße 43  
 73272 Neidlingen  
 0177 5434812  
 peter.kaltschnee@emk.de

### Internet

[www.emk-kirchheim-teck.de](http://www.emk-kirchheim-teck.de)  
[www.emk.de/weilheim.teck](http://www.emk.de/weilheim.teck)  
[www.emk.de/schlierbach](http://www.emk.de/schlierbach)  
[www.zeltlager-weilheim.de](http://www.zeltlager-weilheim.de)  
[www.emk-zeltlager.de](http://www.emk-zeltlager.de)

### Redaktionsschluss

für Nummer 143: 20. September  
 Kontakt: [dina@pvollmer.de](mailto:dina@pvollmer.de)

# Sprung in der Kanzel

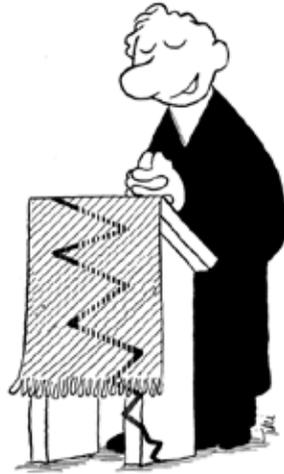
Der Pastor ruft erobst beim Wochenend-Dienst seiner Zeitung an.

„Hören Sie“, beschwert er sich, „ich hatte heute keine Sonntagsausgabe der Zeitung in meinem Briefkasten. Ich verlange von Ihnen, dass Sie zuverlässig die Zeitung ausliefern.“

Die Service-Mitarbeiterin reagiert freundlich. „Ich verstehe ihren Zorn! Aber die Sonntagsausgabe wird immer erst sonntags ausgeliefert! Heute ist jedoch Samstag!“

Am anderen Ende der Leitung herrscht einen Moment Schweigen.

Dann antwortet der Pastor: „Oh ... das erklärt, warum ich heute allein in der Kirche war.“



## Unsere Gottesdienste:

**Schlierbach: Sonntags 9.30 Uhr**  
**Kirchheim: Sonntags 10.00 Uhr**  
**Weilheim: Sonntags 10.30 Uhr**

## Öffnungszeiten Cafe Wesley's:

Di. 14:30 - 17:30 Uhr  
Fr. 14:30 - 17:30 Uhr  
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr (Mittagstisch)

